

Aus dem „Oberbayerischen Volksblatt“: „1902 wurde der angebliche Mozart-Kopf dem Salzburger Mozarteum übergeben. Wo also befinden sich die wirklichen Mozart-Gebeine? Dieses Geheimnis nahm der Ausnahme-Komponist wohl mit ins Grab.“

ERZIEHUNG**Vater wirft Bub aus dem Auto**

Aus der „Südwest Presse“

Die „Hannoversche Allgemeine Zeitung“ über den Schalke-Trainer Mirko Slomka: „Mit Emotionen war das bei mir nie belegt“, sagt er und klingt dabei wie ein Fleischesser, der erfahren hat, dass die Holländer zur Geburt eines Kindes Zwieback mit buntem Streusel drauf reichen.“

**Für Irrtümer alle Rechte vorbehalten
Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung**

Aus einem Werbeblatt eines Wormser Pizza-Lieferservice

Aus den „Kieler Nachrichten“: „Wenn Esteban Angulo von seiner Heimat erzählt, dann leuchten seine Augen in den schillernden Farben der Inkas, sie strahlen die Wärme der Stadt, in der er geboren wurde, und man möchte sagen: ‚Komm, wir fahren zum Flughafen. Ich will mir ansehen, woher du kommst!‘“

Afrika gewinnt Afrika-Cup

Aus der „Barmstedter Zeitung“

Aus der „Frankfurter Allgemeinen“: „Verglichen mit dem überbordenden deutschen Krimiangebot wirkt CSI wie ein Sofa auf der Kuh.“

Aus der „Welt“: „In Brasilien sind weitere 6,4 Millionen Hektar Regenwald, eine Fläche so groß wie Brasilien, unter Schutz gestellt worden.“

Honig besitzt viele Gesichter

Aus der „Rheinpfalz“

Zitate

Die „taz“ zu einem in der vorigen Woche zu Ende gegangenen Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht, das seinen Anfang nahm mit den SPIEGEL-Meldungen „Panorama – Furcht nach Festnahmen“ (Nr. 37/2002) und „Panorama – Zweifelhafte Zeugin“ (Nr. 42/2002):

Die Heidelberger Richterin Nicole B. ist rehabilitiert. Wie das Bundesverfassungsgericht gestern feststellte, wurden ihr Dienstzimmer und ihre Privatwohnung zu Unrecht durchsucht. Auch ihr Handy hätte nicht beschlagnahmt werden dürfen. B. war Ermittlungsrichterin in einem spektakulären Fall: In Heidelberg soll ein Paar einen Anschlag auf US-Einrichtungen geplant haben. Als der SPIEGEL über Ermittlungsergebnisse berichtete, geriet die Richterin in Verdacht, Interna weitergegeben zu haben, denn der Reporter kannte sie. Nach Ansicht der Karlsruher Richter war die Durchsuchung bei B. unverhältnismäßig, da der Tatverdacht „äußerst gering“ war. Schließlich habe nicht nur sie Zugang zu den Informationen gehabt.

Die MTV-Moderatorin Sarah Kuttner in ihrer Unterhaltungsshow „Kuttner“ zum SPIEGEL-Titel „Das Land des Lächelns – Beobachtungen zur Stimmungslage der Nation“ (Nr. 9/2006):

Liebe junge Menschen, schon den aktuellen SPIEGEL gelesen? Nein? Wenigstens mal von außen angeguckt? Ich zeige euch



einen. Inhalt der Titelstory: Den Deutschen geht es wieder gut, wir meckern nicht mehr so viel, wir sind glücklich, obwohl es nicht einen Grund dafür gibt. Ja, ich sage noch Vogelgrippe, Streik, wir haben gegen Italien verloren, aber der Deutsche hat sich augenscheinlich eine neue Strategie überlegt, nämlich ignorieren. Wir finden die Herangehensweise, ignorieren und ein falsches Lächeln aufsetzen, die finden wir phantastisch ... Mit der neuen Herangehensweise, die wir uns vom SPIEGEL ausleihen – wir haben uns auch vom SPIEGEL die kleinen Schildchen ausgeliehen –, möchten wir jetzt wunderbar auf eins, zwei, drei eine schöne, neue, bombige Dauerstimmung im Kuttner-Publikum schüren: Alle mal die Schilder raus und vors mufflige Gesicht gehalten. Na, was willst du mehr.